

Termin

Versammlung
der Gärtner

BÜTZOW Die Vereinigung der Gartenfreunde „Zur Eiche“ lädt heute Vormittag um 9.30 Uhr alle Mitglieder zur Versammlung in den Speiseraum der Grundschule am Schloßplatz ein. Dafür muss der Eingang über den Hof genutzt werden. Der Vorstand des Bützower Vereins blickt auf das vergangene Jahr zurück und auf 2018 voraus. Zudem werden die Ehrungen durchgeführt.

Polizeireport

Einbruch bei
Beerdigung

TODENDORF Eigentlich ist es schlimm genug, einen nahen Angehörigen zu verlieren. Noch schlimmer traf es die Eigentümerin eines Hauses in Todendorf bei Teterow, wie die Polizei berichtet. Während die Frau bei der Beerdigung war, sind Unbekannte bei ihr eingebrochen. Als die Trauernde am Donnerstag gegen 14.30 Uhr wieder nach Hause kam, fand sie das Fenster zum Wohnzimmer offen vor. Schubladen und Schränke waren ebenfalls auf. Die Geschädigte stellte fest, dass ihre Geldbörse fehlte. Der Kriminaldienst hat den Tatort untersucht. Die Kripo Teterow ermittelt in diesem Fall weiter.

Kinder weihen Naturpfad ein

Die Freie Schule in Bröbberow hat ein großes Projekt abgeschlossen – es dauerte länger als ein Jahr



BRÖBBEROW Richtig Trubel herrschte gestern an der Freien Schule in Bröbberow: Einige Kinder hatten in der Schule übernachtet, vormittags war Aktionstag „Wir räumen auf“ – Müll sammeln in der Gemeinde – und mittags weihte Schulleiterin Katharina Drewes mit Dr. Carsten Hammer vom Schulamt Rostock und dem Gala-Bauer Christian Schröter einen Naturpfad ein. Die Schule feierte einen Projektabschluss.

„Wieder einmal dürfen die Schüler der Freien Schule Bröbberow gespannt auf den Ausgang zweier großer Umweltwettbewerbe sein“, sagt Katharina Drewes, pädagogische Leiterin dieser Freien Schule. Am jährlichen „Aufräumtag“ in der Gemeinde Bröbberow ist auch der Experimentier- und Naturpfad eingeweiht worden. Bis kurz vor Ende der Ausschreibungen hätten die Kinder eifrig an dem Naturpfad und der Experimentier-Ecke sowie an den Projektmappen gearbeitet, die eingereicht werden sollen, so die Leiterin.

Wie 2017 gab es einiges an Müll einzusammeln – diesmal auf dem Spielplatz der Gemeinde in Groß Grenz. Anschließend weihten die Kinder mit Dr. Carsten Hammer, dem Regionalberater für Bildung für nachhaltige Entwicklung am Schulamt Rostock, und dem Garten- und



Den Lehrpfad offiziell eröffnet: Schulleiterin Katharina Drewes (mit Blumenstrauß) mit Kindern aus der Freien Schule Bröbberow und Gästen.

FOTO: FRANK LIEBETANZ

Landschaftsbauer Christian Schröter aus Rostock als Projektpartner den Naturpfad ein. Diesen hatten die Kinder mitgeplant und selbst gebaut.

Alle Kinder der Freien Schule Bröbberow beteiligen sich auf unterschiedliche Weise an den Umweltaktionen oder spezialisieren sich je nach Interessenlage im Unterricht in Projekten oder im Hortbereich. So entstand

dieses Projekt zum Klimaschutz, das länger als ein Jahr lief. Hier forschten die Schüler zu Abfall, Energie und Klima. Daraus entstanden Klimaverträge mit Lehrern und Eltern. Weiterhin haben die Hortkinder als „Junge Forscher“ – Schülergruppe aus unterschiedlichen Altersklassen im Hortangebot – eine Projektmappe zu eigenen Experimenten gestaltet.

„Besonders stolz sind die

Schüler aber über den selbst gebauten Naturpfad“, weiß Katharina Drewes. Vor einem Jahr hatten die Kinder Vorschläge gesammelt, wie sie den Schulhof naturnah gestalten wollten. Erste Zeichnungen entstanden mit der Gala Bau-Firma. Ab November legten die Kinder mit dem Hausmeister „Piet“ Perlik einen Naturpfad mit verschiedensten Materialien an. Ferner bauten sie eine Expe-

rimentierküche samt Terrasse und zimmerten ein Wasserspiel. Auch ein Frühbeet für erste Anzuchten zur neuen Schulgartensaison durfte nicht fehlen.

Die Schulleiterin weist darauf hin, dass die Schüler für ihr Engagement für die Umwelt bereits Hauptpreise beim Wettbewerb „Schüler staunen“ und „Umweltschule in Europa“ eingeehmt haben. Frank Liebetanz

Umweltprojekte eingereicht

Schüler beteiligen sich mit zahlreichen Arbeiten am Landeswettbewerb / Heute auf Messe in Rostock

BÜTZOW/ROSTOCK Nur noch wenige Tage bis zum 31. März. Dieses Datum ist der Einsendeschluss für den 17. Schülerprojektwettbewerb „Schüler staunen“ für den Wettbewerbszyklus 2016-2018 des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg und seiner Partner. Aber es sieht gut aus. Auf einem Termin beim Arbeitskreis in Rostock hatten etliche Teilnehmer aus der Hansestadt und dem Landkreis Rostock die Projektmappen mit Exponaten ihrer Schüler unter dem Arm. So auch zwei erfahrene Betreuer von Schülerprojekten aus Bützow.

Anne Wolny vom Hort am Schlossplatz und Hartmut Wendorf vom Geschwister-Scholl-Gymnasium haben es auch in diesem Wettbewerbszyklus wieder geschafft, einen großen Kreis der ihnen anvertrauten Schüler für diesen Umweltwettbewerb zu interessieren.



Sind stolz auf die Arbeiten ihrer Schüler: Anne Wolny vom Hort am Schloßplatz und Hartmut Wendorf, Lehrer am Gymnasium.

FOTO: MARIE-LOUISE HÄNSEL

Die Hort-Erzieherin brachte verschiedene Exponate mit, die unter dem Motto „Naturprojekte“ zusammengefasst sind. So haben die Grundschulkindern den Recyclingweg unterschiedlicher Produkte verfolgt und unter dem Titel „Alte Sachen – Neue Sachen“ völlig neue Produkte angefertigt. Dabei verwendeten sie zum Beispiel alte T-Shirts. Interesse erregte eine auf diese Art ent-

standene tolle Handtasche. Aus alten Materialien fertigten Schüler auch interessanten Schmuck an.

Lehrer Hartmut Wendorf reichte gleich vier Exponate für den Schülerprojektwettbewerb ein. Alle sind in der traditionellen jährlichen Wasserwoche der achten Klassen der Schule entstanden. Eine Arbeit beschäftigt sich zum Beispiel mit der Feldbewässerung im alten

Ägypten. Anke Streichert, Initiatorin und seit 17 Jahren erfolgreiche Organisatorin des Schülerwettbewerbes beim Landesamt, zeigte sich zufrieden. Es seien bereits zahlreiche Arbeiten eingegangen. Am 9. April kommt das Fachgremium zur ersten Begutachtung der Projekte zusammen und am 3. Mai erfolgt die Abstimmung über die Preisträger.

Die Auszeichnungsveranstaltung findet am 28. Juni im Foyer des Rostocker Rathauses statt. Auch eine Schüleraktionsmeile mit den Projekten wird es wieder geben. Für Anne Wolny und ihre kleinen Umweltexperten aus dem Hort am Schlossplatz heißt es aber schon heute, Farbe zu bekennen.

Von 9.30 Uhr bis 16 Uhr stellen sie ihre Arbeiten auf der sechsten Landesmesse „Tier & Natur“ in der großen Messehalle auf dem IGA-Gelände in Rostock vor.

Marie-Louise Hänsel

WARIN Anpaddeln und Müllsammeln vor der Kanusaison: Die alljährliche Aktion im Sternberger Seenland ist beliebt. Für das Anpaddeln in der Woche nach Ostern hätten sich bereits 16 Freiwillige angemeldet, erklärte gestern Jan Lippke aus der Naturparkverwaltung in Warin. Es seien noch einige Plätze frei in den Booten.

Der Förderverein Naturpark Sternberger Seenland ruft zur gemeinsamen Anpaddel- und Müllsammelaktion am 6. April auf. Um 14 Uhr soll es beginnen. Auf verschiedenen Abschnitten der Warnow und Mildnitz wird nach Hinterlassenschaften der vergangenen Saison gesucht. Diese werden eingesammelt und zentral entsorgt. Beteiligen können sich alle Mitglieder des Fördervereins, aber auch interessierte Bürger sind zur Mithilfe aufgerufen. Die Kanus werden von den Verleihern, die größtenteils aktive Mitglie-

der im Förderverein sind, kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Müll wird zunächst zum Campingplatz Sternberg gebracht, dort sortiert und später entsorgt. Nach der gemeinsamen Aktion wird es für die Teilnehmer gegen 17 Uhr auf dem Campingplatz in Sternberg Gelegenheit geben, den Tag am Lagerfeuer bei guten Gesprächen auszuwerten. Dazu spendiert der Förderverein des Naturparks jedem Helfer ein Getränk und eine Bratwurst. Anmeldungen der Teilnehmer sind bis spätestens zum 3. April möglich unter Tel. 038482/23 52 70 mit Anrufbeantworter oder unter info-ssl@lung.mv-regie-rung.de.

Die Anmeldungen werden gesammelt und dann werden die Teilnehmer den Kanuanbietern für die Strecken zugeteilt. „Treffpunkt und Zeit teilen wir den Teilnehmern dann noch mit“, erklärt Lippke. mbei